

PRESSEMITTEILUNG

Zum jüdischen Baumfest: Biblische Dattelpalme aus 2.000 Jahre altem Kern wiedererweckt

Israel, 21. Januar 2026 – Während die moderne Welt die Werte der Nachhaltigkeit neu entdeckt, feiert die jüdische Tradition seit Jahrtausenden Tu B'Shevat – das Neujahrsfest der Bäume. Das Fest markiert den Beginn des Frühlings in Israel. Die Geschichte der Dattelpalme „Methuselah“ verleiht dieser Tradition eine bewegende Bedeutung. Sie beweist, dass selbst nach zweitausend Jahren das Leben nur auf den richtigen Moment wartet, um wieder aus der Erde zu erblühen.

Tu B'Shevat, wörtlich „der 15. Tag des Monats Shevat“, fällt in diesem Jahr auf den 1./2. Februar 2026. Traditionell markiert dieser Tag das Ende der Regenzeit in Israel und den Beginn eines neuen Wachstumszyklus. An Tu B'Shevat werden traditionell neue Bäume gepflanzt und die sogenannten Sieben Arten verzehrt – jene sieben Früchte und Getreide, mit denen das Land Israel laut Bibel gesegnet ist: Weizen, Gerste, Weintrauben, Feigen, Granatäpfel, Oliven und Datteln. Das Fest erinnert daran, dass die Natur ein kostbares Gut ist, das es zu schützen und zu pflegen gilt.

Von Masada ins Leben: Ein 2.000 Jahre altes Wunder

Die Dattelpalme gehört zu den Sieben Arten. Über Jahrhunderte galt die Judäische Dattelpalme, berühmt für ihre medizinischen Eigenschaften und ihren exquisiten Geschmack, als ausgestorben. Die Geschichte von Methuselah ist die Geschichte ihrer wundersamen Rückkehr.

In den 1960er-Jahren entdeckte Archäologe Prof. Yigael Yadin bei Ausgrabungen auf der Festung Masada uralte Dattelkerne in den Vorratskammern von König Herodes. Diese Kerne überdauerten die Belagerung und den Großen Aufstand gegen die Römer vor fast 2.000 Jahren. Im Jahr 2005 pflanzten Dr. Elaine Solowey vom Arava Institute und Dr. Sarah Sallon vom Hadassah Hospital einen der antiken Kerne – und im März desselben Jahres geschah das Wunder: Ein Samen aus der Zeit des Zweiten Tempels keimte. Er wurde „Methuselah“ genannt, nach der biblischen Figur mit dem längsten Leben der Geschichte.

Methuselah ist ein männlicher Baum. Später gelang es Dr. Solowey, weitere antike Kerne zum Keimen zu bringen, darunter die weibliche Palme „Hannah“ sowie die männlichen Bäume „Uriel“, „Adam“, „Jonah“, „Boaz“ und „Judah“. Die Forscherinnen bestäubten Hannah mit den männlichen Bäumen. Mit Erfolg: Die Bäume tragen heute fleischige, süße Früchte. Und so ist nach zweitausend Jahren der Geschmack der antiken Judäischen Dattel wieder zurück.

Eine Botschaft der Hoffnung

Die Geschichte von Methuselah ist die ultimative Verkörperung des Geistes von Tu B'Shevat: der Glaube daran, dass selbst aus einem trockenen Kern, der zwei Jahrtausende in der Wüste wartete, Leben erblühen kann. In einer Zeit globaler Umweltherausforderungen erinnert Methuselah daran, dass die Natur über eine unglaubliche Widerstandskraft verfügt und dass jede Pflanzung eine Brücke der Hoffnung zwischen einer glorreichen Vergangenheit und einer grünen Zukunft ist.

Biblische Superfoods: Die Sieben Arten im Überblick:

1. Die Dattel – Natürlicher Energie-Booster: Datteln gehören zu den reichsten Kaliumquellen und liefern sofortige Energie, während ihr hoher Ballaststoffgehalt eine ausgewogene Insulinreaktion gewährleistet.
2. Der Granatapfel – Der Zellverteidiger: Granatapfelsaft enthält dreimal mehr Antioxidantien als grüner Tee oder Rotwein und gilt als erstklassige Anti-Aging-Frucht.

3. Olivenöl – Das Geheimnis der Langlebigkeit: Olivenöl ist reich an Ölsäure und Polyphenolen. Die mediterrane Ernährung, die auf Olivenöl basiert, ist ein Schlüsselfaktor für Langlebigkeit und Krankheitsprävention.
4. Die Feige – Kalzium aus Früchten: Getrocknete Feigen sind eine unglaubliche Quelle für Kalzium und Eisen. In der Antike waren sie das ultimative „Survival Food“ für lange Reisen.
5. Weintrauben – Schutz fürs Herz: Traubenschalen enthalten Resveratrol, eine Wundersubstanz, die Blutgefäße schützt und die Gesundheit von Haut und Hirn schützt.
6. Gerste – Der Stoffwechsel-Wächter: Gerste ist reich an Beta-Glucan-Ballaststoffen, die nachweislich Cholesterin senken und den Blutzuckerspiegel regulieren.
7. Weizen (Ur-Dinkel) – Die Proteinquelle: Biblische Weizensorten waren wesentlich protein- und vitaminreicher als der heutige verarbeitete Weißweizen.

Mehr zur Judäischen Dattel: judeandates.com

– Ende –

Über das Staatliche Israelische Tourismusbüro in Deutschland:

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Tourismusbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. goisrael.com

Weitere Presseinformationen

Passendes Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie hier zum Download: [OneDrive](#). Bitte beachten Sie das Copyright im Dateinamen.

Allgemeines Bildmaterial zu Israel steht unter www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/ zur Verfügung (bitte stets Copyright wie auf der Website beim jeweiligen Bild hinterlegt nennen).

Pressebüro:

BZ.COMM GmbH

Hanauer Landstr. 136 | 60314 Frankfurt am Main

Fon: 069/2562888-0

Mail: israel@bz-comm.de | Web: www.bz-comm.de

Alle aktuellen Pressemitteilungen gibt es auch unter www.bz-comm.de/de/kunden/israel/